

RAT DER STADT

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2023

Zu Punkt 16 10 + 1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors

Beratungsgrundlagen:

Drucksachennummern:

5584/2020-2025

5584/2020-2025/1 (ersetzenende Nachtragsvorlage, TOP 6.1)

Herr Kneller erklärt, dass die Ratsgruppe AfD den Beschlussvorschlag ablehnen werde, da bei dem zugrundeliegenden Förderprogramm des Landesintegrationsrates NRW kein Bezug zu Bielefeld bestehe. Er betont ausdrücklich, dass sich die Ablehnung der AfD-Ratsgruppe nicht gegen das Gedenken an die Opfer der NSU wende.

Herr Banze entgegnet, dass es grundsätzlich um die Erinnerung an die Opfer der NSU gehe, einer Terrorvereinigung, die sich in Deutschland gegründet habe. Ein Bezug zu Bielefeld sei an dieser Stelle unerheblich. Ferner diene dieses Projekt auch zur Mahnung, damit sich solch ein Verbrechen nicht wiederhole.

Herr Hofmann bittet die Verwaltung um die Zusage, dass die Bäume bis spätestens Sommer 2024 gepflanzt und die Gedenkstätten zum jeweiligen Todestag der Opfer fertiggestellt seien.

Dazu erklärt Herr Beigeordneter Adamski, dass die Bäume von Oktober bis März in den Baumschulen balliert und erst danach gepflanzt werden könnten. Der von Herrn Hofmann avisierte Zeitplan sei realistisch. Herr Oberbürgermeister Clausen ergänzt, dass die Verwaltung sich dafür einsetze, dass der Zeitplan eingehalten werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt die Umsetzung des Projektes „10 + 1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors“ entsprechend der jeweils durch die Bezirksvertretungen empfohlenen Ausgestaltung.

- mit großer Mehrheit beschlossen

- - - -